

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH



REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Sandra Marti, 032 654 10 22, sandra.marti@greberef.ch



Glasfenster von Max Brunner (1910-2007)
«Tauben» in der Zwinglikirche und
«Brot des Lebens» in der Markuskirche



Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bezirkssynode Solothurn

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!

Sommer - Sommerfeste - Sommerfestungen

Mit der Langen Nacht der Kirchen hatten wir im Juni schon ein Sommer Open Air. Ein Fest mit Zauberei, Rockband, Krimilesung und einem Vollmond-Bettmüpfeli. Es fehlte auch nicht an einer Hüpfburg für die Kinder, einer Saftbar, betrieben durch Jugendliche und Kulinarischem nach Wahl. Lauter Leckereien konnten die Teilnehmenden geniessen. Leckereien kultureller, spielerischer, spiritueller und kulinarischer Art. Tatsächlich unter hellem Mondschein fand das alles statt. Auf dem Zwingliplatz und in der Kirche wurde ein genüsslicher Abend verbracht. Zwar mit etwas haarzausendem Wind, aber so kurz nach Pfingsten war das gar kein schlechtes Omen.

Danke all den vielen Freiwilligen, die frei und willig so viel halfen: Planen, üben, aufstellen, Fest betreiben, musizieren, darbieten, aufräumen!



Sommerglück - Sommerweite

Ein Stücklein Sommerglück war das. Weiteres Sommerglück sucht, wer kann und es vermag, durch lange Reisen an Meeresstrände und in exotische Länder. Sommerweite wird erlebt, manchmal nicht nur unglaublich weit weg, sondern wirklich auch weitend.

Ich meine, Glück und Weite sollten nicht nur unglaublich weit weg zu finden sein, sondern auch nah stattfinden! Nicht? Das wäre doch allen «nur» hier in unserer Heimat Bleibenden zu gönnen. Und: Es ist tatsächlich auch zu finden. Das wird manch eine*r bestätigen können.

UHU-Ferien kombiniert mit Aufenthalt in unserer landwirtschafts-vollen Grenchner Wyti, unseren grün-atmenden Wäldern, unseren sanft-fließenden Gewässern und in türkis-glitzernden Seen, auf unsern sanft-nahen Jurahöhen und felsig-ferneren Alpengipfeln unter mehrheitlich so blau-weiss köstlichem Himmel. Es lohnt sich, hier Ferien zu machen.

Unglaublich weit - glaublich nah

Glück und Weite sind nicht nur Sommerthemen. Für seelisches Glück und herzhaft Weite plädiert auch unsere Religion, das Christentum. Sein Evangelium ist nämlich unglaublich weit. Es besagt:

- Nicht, dass alle Christen beziehungsweise Christinnen werden, ist das Ziel.
- Nicht, dass alle einer Kirche angehören, ist das Ziel.
- Nicht, dass alle katholisch werden ist das Ziel, auch nicht reformiert oder was weiss ich für eine Denomination. Nein und nochmals nein!

Das Ziel des Evangeliums ist ein viel Weiteres: Ein unglaublich weites Glück.

- Das Glück aller Menschen!
- Das «Genug zum Leben» für alle! Für das Mädchen in Syrien. Für den Jungen in der Ukraine. Für die Frau in Russland. Für den Mann in Tunesien.
- Die Gerechtigkeit, die Menschen-gemacht oder -verhindert wird, gehört zum Evangeliumsziel. Das Leben mit-samt allem Schicksal ist nicht automatisch gerecht. Vielmehr ungerecht ist Vieles. Ist es einfach gerecht, dass wir das Glück haben, in einer soliden Schweiz geboren worden zu sein? Ist es einfach gerecht, das Unglück zu haben, invalid geboren worden zu sein? So kann man noch tausendfach überlegen. Nein, das Leben mit seinen Schicksalen hat was Ungerechtes an sich. Darum fördert das Evangelium Gerechtigkeiten. Ohne Gerechtigkeiten kein Erzielen von Glück und kein «Genug für alle»!
- Das Ziel des Evangeliums ist Frieden für diese Welt. Ohne Gerechtigkeiten, keine Chance! Je mehr Gerechtigkeiten, desto mehr Zuwachs von Frieden. Befriedung! ... Schalom! ... lautet der Friedensruf, den die Juden sogar zum persönlichen Grüßen gekrönt haben.
- Dazu bejaht das Evangelium eine Freiheit, die sich begrenzt am Wohl der Mitwelt, die sich misst an der Nachhaltigkeit für die Umwelt und in den Beziehungen zu Mitmenschen. Eine Freiheit, die sich allseits verbindet gehört zum weiten Ziel des Evangeliums!
- Eine Erlösung soll sogar daraus wachsen. Primär die Erlösung aller Seelen zu Humanität. Sekundär die Erlösung aller Seelen ins Jenseits. Ein Jenseits übrigens, das trotz Glauben für alle unvorstellbar bleibt und in das hinein zu sterben uns allen noch bevorsteht. Das unglaublich weite Glück der Erlösung ins Jenseits möge auf natürlichem Wege geschehen, nicht auf kriegerischem, nota bene. Eine friedliche, befreiende Erlösung in Welt und Jenseits. Mit so unglaublich weitem Ziel umfasst das Evangelium unser Glück vom Leben bis zum Tod.

Ja, dieses unglaublich weite Evangelium kann glaublich nah sein!

Wohnt es auch in Ihnen?

Teilen wir es miteinander?

Leben in Fülle - Festmahl für alle

In der Bibel gibt es grossartige Symbolgeschichten und einprägsame Wortbilder. Sie stehen zusätzlich zu den konkreten Anweisungen, die zum Evangeliumsziel hinführen. Jesus hat sie uns gottnah vorgelebt und ermutigend erzählt. Gott ist offenbar sehr auf uns Menschen angewiesen.

Mit Symbolgeschichten und Wortbildern können wir uns dieses eigentlich unglaublich weite Ziel des Evangeliums vor Augen halten; feierlich, sommerlich, festlich, warm-weit und dämmerlicht-schön, ermutigend.

LEBEN IN FÜLLE nennt es der Johannesevangelist.

Der Profet Jesaja schaut ein **FESTMAHL FÜR ALLE VÖLKER**.

Nicht nur für die Einheimischen.

Nicht nur für die Männer.

Nicht nur für sogenannt Gläubigen. Nein!

Vielmehr wird da ein **FESTESSEN FÜR ALLE VÖLKER** symbolisiert. Jawohl!

DIE GANZE WELT EINE FESTHÜTTE. Jawohl! Zu der sollen alle aus Nord und Süd, West und Ost herkommen. Jawohl, ein **FESTMAHL** mit erlesenen Speisen, besten Weinen, ein **FESTSCHMAUS** mit einer Tafel, an der es Platz für alle hat!

Lesen Sie selber, z.B. Jesaja, die Kapitel 25 und 58.

Wie und wann wirkt sich dieses Evangelium in all den kriegerischen Festungen in den Dutzenden Regionen dieser Welt aus? In militärisch gottlosen Festungen, brutal männer-mächtig, waffen-gemein.

FESTESSEN FÜR ALLE VÖLKER, MIT LEBEN IN FÜLLE, OHNE FESTUNGEN.

Wo aus Evangelium Enge gemacht wird, und das passiert uns immer wieder, ist es nicht geistgefüllt.

Wo aus Evangelium Weite wächst, herrscht nicht primär nur schöner Sommer, sondern

Gottes unglaublich weiter Wille für die Welt!

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN

Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
 Pfarrer Peter von Siebenthal, 032 654 10 31, peter.vonsiebenthal@greberef.ch
 Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH
GRENCHEN

GOTTESDIENSTE

Zwinglikirche Grenchen
Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Stephan Hagenow.
 Mitwirkung des Stadtorchesters. An-
 schliessend Kirchenkaffee

Markuskirche Bettlach
Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer
 Stephan Hagenow. Anschliessend
 Kirchenkaffee

Dienstag, 11. Juli, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Sunnepark. Pfarrer
 Roger Juillerat

Donnerstag, 13. Juli
Gottesdienst in den Alterszentren
 15.00 Uhr Kastels, 16.00 Uhr am Wein-
 berg. Pfarrer Roger Juillerat

Zwinglikirche Grenchen
Sonntag, 16. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Roger Juillerat.
 Anschliessend Kirchenkaffee

Markuskirche Bettlach
Sonntag, 23. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Peter von Sieben-
 thal. Anschliessend Kirchenkaffee

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 25. Juli, 19.00 Uhr
 in der Josefskapelle, Tunnelstrasse 12,
 Grenchen

Zwinglikirche Grenchen
Sonntag, 30. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Peter von Sieben-
 thal. Anschliessend Kirchenkaffee

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR
 Wir proben jeweils dienstags von 19.45 -
 21.30 Uhr im Markussaal in Bettlach.
 Kontakt: Denise Stalder, 062 394 26 86

Frauenjass
Dienstag, 8. August, 14.00 Uhr
 im Zwinglihaus
 Wir freuen uns auf viele Jasserinnen!

Frauenverein Grenchen
 Wir wünschen allen Mitgliedern eine
 erholsame Sommerpause.
 Wir treffen uns wieder fit und gutgelaunt
 am Samstag, 9. September zum Fraue-
 zmorge um 9.00 Uhr

Lueg id Schür
Mittwoch, 5. Juli, ab 13.00 Uhr
 Treffpunkt für alle in der Zähnteschür
 Bettlach

Mittagsclub Bettlach
Mittwoch, 5. Juli, 11.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Markus.
 Kontakt, Rebecca Walker, 076 580 22 17

Mittagstisch Grenchen
 Wir haben Sommerpause bis 13. Septem-
 ber und wünschen allen schöne Ferien!

Seniorennachmittage
 Wir haben Sommerpause und wünschen
 allen schöne Ferien!

Suppentag
 Das Suppentag-Team wünscht Ihnen eine
 erholsame Sommerzeit.
 Am 29. September star-
 ten wir wieder und freu-
 en uns auf Ihren Besuch



WICHTIG

Kirchgemeinderat
Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
 Zwinglihaus Grenchen.
 Die Sitzung ist öffentlich

Redaktionsschluss Gemeindeseiten
 August-Ausgabe: **10. Juli 2023**

Bricoleuses und Bricoleurs - immer wieder gewünscht!

An der unlängst durchgeführten Jahresversammlung der Gruppe «Bricoleurs» war zu vernehmen, dass die Hilfeleistungen weiterhin gefragt sind und regelmässig Anfragen zu den Telefonistinnen gelangen. Diese klären dann jeweils ab, was genau gewünscht wird und suchen eine für die gewünschte Arbeit geeignete «Bricoleuses» oder einen «Bricoleurs». Diese oder dieser nimmt dann Kontakt mit der Person auf, die Hilfe braucht und vereinbart einen Termin. So erfolgen pro Woche in der Regel gut ein bis zwei Anrufe. Die Mitglieder der Gruppe «Bricoleurs» erledigen die gewünschten Arbeiten immer sehr gerne und stellen auch fest, dass diese Hilfeleistungen sehr geschätzt werden. Einer dieser «Bricoleurs» ist Erich Dürig. Ihm begegneten wir vor kurzem im «Coop Grenchen», mit schon gut gefülltem Einkaufswagen und einem mehrseitigen Einkaufszettel in der Hand. Er besorgt diese Einkäufe für ein Ehepaar, das diese nicht mehr selbst machen kann. Er mache diese Arbeit gerne und die «Auftraggeber» seien für diese «Dienstleistung» immer sehr dankbar!



So wie Erich Dürig geht es auch den anderen Helferinnen und Helfern der «Bricoleurs». Hätten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht Interesse bei dieser Gruppe auch mit-zuhelfen? Das wäre doch etwas, wenn Sie vielleicht gerade pensioniert sind und etwas Freizeit haben. Allerdings leisten die Mitglieder der Gruppe «Bricoleurs» ihre Hilfe kostenlos. Der Dank sind aber jeweils strahlende und dankbare Gesichter, wenn eine Arbeit ausgeführt worden ist. Falls Sie Interesse haben, rufen Sie bitte die Nummer 076 831 04 38 an. Frau Veronika Joss oder Frau Lotti Burkhardt geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

ROLF ENGGIST

CHILE FÜR CHIND

Fiire mit de Chliine
Freitag, 30. Juni, 16.00 - 17.30 Uhr,
Markuskirche Bettlach
 Herzliche Einladung an
 Kinder, Eltern und
 Grosseltern zum ge-
 meinsam Gottesdienst
 feiern, singen und bas-
 teln. Für alle Kinder bis
 ca. 6 Jahre



Stars und Stärnli
Freitag, 30. Juni,
16.00 - 17.30 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Markus Bettlach



Dieser Anlass findet nicht statt!

KOLLEKTEN MAI

7. Terres des femmes: Fr. 55.00
 14. Konfirmandengabe: Fr. 150.50
 18. SRAKLA: Fr. 122.80
 21. Konfirmandengabe: Fr. 258.70
 28. Gesamtkirchliche Kollekte,
 Pfingsten: Fr. 226.95
 Vielen Dank!

UNTERRICHT

**Wir wünschen allen schöne und erhol-
 same Ferien!**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM MAI

Taufen

21. Maeder Lea, Bettlach
 28. Burri Lijan Lars, Bettlach
 28. Schild Louis Dwajne, Grenchen
 28. Wiedmer Tim Janis, Grenchen
 28. Wiedmer Phill Yann, Grenchen

Bestattungen

5. Stöcklin Carlo Paavo, Grenchen, 15.10.1969–17.04.2023
 26. Ruffli César, Grenchen, 24.05.1931–13.05.2023
 Wullschleger René, Grenchen, 20.07.1944–18.05.2023

Frauenzmorge in
anderer Form

Herzlich willkommen zu Kaffee und Gipfeli
 und zum gemütlichen Beisammensein im

Alterszentrum Baumgarten, Bettlach,
jeweils um 9.30 Uhr:

Donnerstag, 31. August

Weitere Daten:
28. September
26. Oktober
30. November

Wir freuen uns auf Euch!
 Frauen des ehemaligen Reformierten
 Frauenvereins Bettlach



Kochkurs
für Männer



- die nach der Pensionierung plötzlich Zeit haben...
- die plötzlich allein sind und selber kochen möchten...

Vielleicht haben Sie es nie gelernt, vielleicht hatten Sie nie Gelegenheit - doch nun haben Sie die Chance!
 An fünf Kurstagen können Sie kochen lernen: einfache Alltags-Menüs, die immer gelingen. Wagen Sie doch den Schritt zusammen mit Gleichgesinnten.

Kursleitung: Frau Heidi Luder
Kursdaten: Freitag, 18. August 2023
 Freitag, 15. September 2023
 Freitag, 20. Oktober 2023
 Freitag, 17. November 2023
 Freitag, 8. Dezember 2023
Zeit: 16 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Zwinglihaus, Grenchen
Kosten: pro Person, inkl. Material und Getränke
 Fr. 150.—Mitglied Kirchgemeinde
 Fr. 170.—Nichtmitglied Kirchgemeinde

Anmeldetermin: 11. August 2023
 (Beschränkte Platzzahl - es gilt der Eingang der Anmeldung)

Anmeldung an: Ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Zwinglistrasse 9, 2540 Grenchen

Kochkurs Herbst 2023

Name..... Vorname.....
 Adresse.....
 Telefon.....Mitglied Kirchgemeinde ja 0 nein 0

Berichte

BETTLACH
GRENCHEN

Konfirmationen 2023



Sonntag, 14. Mai, Zwinglikirche Grenchen

v.l.n.r.: Jugendarbeiter Patrick Stahel, Lorena Salihaj, Hanna Regula Egli, Jessica Lesley Maurer, Janis Egli, Luca Elia Roman Schmid, Larissa Kummer, Angelina Juliette Keller, Pfarrer Peter von Siebenthal, Melina Rieger, Leana Marion Rutschli



Sonntag, 21. Mai, Markuskirche Bettlach

Stehend v.l.n.r.: Pfarrer Stephan Hagenow, Fabian Brauchli, Michelle Morandi, Lena Affolter
Sitzend v.l.n.r.: Laura Caselle, Larissa Schreier, Romina Munafò, Lea Maeder

L'été est de retour. Comment sera-t-il?

Chers amis,

Voici quelques jours, les confréries zurichoises ont fait brûler le «Böögg» sur la vaste «Sechseläutenplatz». Ce malheureux «Bonhomme Hiver» a «pronostiqué» (par le temps que sa tête a mis à enfin exploser après presque une heure) que l'été serait froid et pluvieux.

Il serait hasardeux de se fier à de tels présages, car la construction de cet épouvantail bourré de paille et de pétards est une œuvre bien humaine, avec tous les aléas que cela comporte.

Ne nous attardons donc pas à une telle prédiction, mais cherchons plutôt à jouir de chaque heure de beau temps et à apprécier le vent et la pluie dont la nature nous comblera au cours de la belle saison. Sachons prendre chaque jour que Dieu nous accorde avec bonne humeur et une portion d'enthousiasme, quel que soit le temps qu'il fera.

Alors que nous vivons dans un pays en paix depuis bientôt deux siècles et que nous avons été largement épargnés par des cataclysmes, des peuples entiers subissent aujourd'hui la guerre, ploient sous une dictature, ne savent plus comment se subvenir à cause de la sécheresse ou doivent au contraire fuir devant des inondations dévastatrices, nous jouissons de liberté, de sécurité et de confort quasiment assurés.

Savons-nous être reconnaissants pour tout cela? Savons-nous partager quelque peu de notre superflu avec celles et ceux qui manquent cruellement de l'essentiel? Savons-nous être patients lorsque notre vie ne se déroule pas tout à fait comme nous le désirerions? Un peu d'humilité facilite la vie dans chaque situation, en toutes saisons!

Je vous souhaite un bel et heureux été!

JEAN-MICHEL NOTZ

Pilgerkrimi

In den nächsten vier Ausgaben des reformiert. publizieren wir einen Pilgerkrimi (geschrieben für die Fondue-Wanderung 2023) von unserem Autor Pfarrer Stephan Hagenow. Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Teil 1

Die Stimmung in der Gruppe war angespannt. Den kurzen Schrei hatten alle gehört. Er war durch Mark und Bein gegangen. Schweigend ging die kleine Pilgergruppe weiter durch den Wald. Alle fröstelten und jetzt zog auch noch dichter Nebel auf. Da nützten auch die Fackeln wenig. Man sah kaum die Hand vor Augen. Die Geräusche im Wald wurden immer unheimlicher. Jedes Knacken eines Astes regte ungewollt die Phantasie an. Die Nebelschwaden legten sich bleischwer auf die Seelen.

Myrtha, die Leiterin der Pilgergruppe, ging unermüdlich voran, ohne anzuhalten und ohne ein Wort zu sagen. Sie war die Strecke schon viele Male gegangen und kannte sie hoffentlich auch im dichten Nebel. Aber sie war kaum noch zu erkennen und sie liess nicht nach im Tempo. Bei dem kurzen Schrei war sie einen winzigen Moment stehen geblieben und dann kommentarlos weitergegangen.

Das ältere Ehepaar versuchte einander zu helfen, aber der Weg wurde so schmal, dass sie sich nicht die Hand reichen konnten. Der grosse hagere Mann knurrte irgendetwas auf Französisch vor sich hin. Sie hatte nicht einmal seinen Namen richtig verstanden, als sie aufgebrochen waren. Jean-irgendetwas. Die hiessen ja irgendwie alle so.

Marie dachte zurück an den kurzen Urlaubsflirt damals in Südfrankreich mit Jean-Claude, an seine dunklen Augen, das schwarze lange Künstlerhaar und seinen unermüdlichen Vorrat an Komplimenten, die freilich immer wieder schnell neue Ziele fanden. Nach drei Nächten war sie abgemeldet gewesen. Trotzdem war es eine schöne Zeit. Und aufregend. Ganz anders als jetzt mit ihrem Freund Tom.

Tom – apropos, wo war er eigentlich? Am Parkplatz hatten sie sich wieder einmal gestritten. Wie immer über ganz banales Zeug. Sie hatte vergessen, die Trinkflaschen aufzufüllen und er hatte ihr die üblichen Vorwürfe gemacht. Sie hatte sich entschuldigt. Als er nicht aufhörte, war sie einfach weiter gegangen und hatte sich an die Spitze der Gruppe gesetzt. Sie wollten schliesslich pilgern und die Natur geniessen. Aber ihre Laune hatte sich nur wenig verändert. Tom war ein netter Kerl – an guten Tagen. Zwischendurch war er immer mal wieder unberechenbar. Aber er war verlässlich und hatte sie in den letzten Monaten immer wieder unterstützt. Im Büro war es mit der neuen Chef unerträglich geworden. Nichts konnte sie recht machen. Und sie setzte enormen Druck auf. Das einzig Beruhigende war, dass es allen so ging.

Plötzlich wurde sie aus ihren trübsinnigen Gedanken gerissen. Myrtha hatte angehalten, weil mitten auf dem Weg ein umgestürzter Baum lag und sie nicht weiter konnten. Sie befahl eine Pause. Jetzt hätte sie gerne einen warmen Schluck Tee aus der Trinkflasche genommen. Es war wirklich blöd von ihr, dass sie die Flaschen vergessen hatte. Langsam tauchten die Gestalten aus dem Nebel vor ihr auf. Sie versuchte Tom zu entdecken. Aber da war kein Tom. Plötzlich lief ihr ein Schauer über den Rücken – der Schrei vorhin – war das Tom gewesen? War er abgestürzt? War etwas passiert?

Fortsetzung folgt...

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN VERWALTUNG

Präsidentin: Nelly Furer, Grenchen, 032 652 59 74, nelly.furer@greberef.ch

Verwaltung: Sven Schär, Zwinglistr. 9, 032 654 10 20, Fax 032 654 10 30, sven.schaer@greberef.ch

Jugendarbeit: Patrick Stahel, 032 654 10 23, patrick.stahel@greberef.ch

Zwinglihaus Grenchen: Zwinglistr. 9, Monika Wyss, Sigristin, 032 654 10 28

Kirchgemeindehaus Markus Bettlach: Markusstrasse 4, Bernhard Sprenger, Sigrist, 032 654 10 27

Section française: Pasteur Paris, 032 731 10 32, 079 659 63 11, alexandreparis@bluewin.ch